

Hofheim, 18. Dezember 2020

## DRK und ASB betreiben Impfzentrum

Corona: Main-Taunus-Kreis hat Vertrag über Betrieb in Hattersheim geschlossen

Das künftige Corona-Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises in Hattersheim wird vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) und dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) betrieben. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, hat der Kreis einen Vertrag mit den beiden Hilfsorganisationen für den Betrieb vom 28. Dezember an bis vorerst Ende August 2021 geschlossen.

Das Impfzentrum im Verwaltungszentrum Mainzer Landstraße 500 wurde auf Weisung des Landes aufgebaut. Nach den Vorgaben müssen dort auf sieben Impfstraßen täglich 1200 Personen geimpft werden. Die Impftermine werden vom Land Hessen zentral vergeben. Der Impfbetrieb soll an sieben Tagen der Woche von 7 bis 22 Uhr laufen. Patienten, die aus gesundheitlichen Gründen nicht dorthin kommen könnten, werden mit mobilen Impfteams versorgt. Der nötige Impfstoff für das Zentrum soll nach Angaben des Landes noch im Dezember geliefert werden, sodass das Impfzentrum noch im alten Jahr die Arbeit aufnehmen könnte.

Dabei stellen DRK und ASB neben dem operativen Personal auch die organisatorische und ärztliche Leitung. Die Gesamtleitung hat das DRK. Die Aufträge für Sicherheitsdienst, Essensversorgung und Reinigung wird der Kreis gesondert regeln.

Die Kosten für das Impfzentrum übernimmt das Land, der Kreis tritt dafür zunächst in Vorleistung. Für den laufenden Monat sind bis zu eine Million Euro vorgesehen, danach pro Monat mindestens zwei Millionen Euro.

Das beide Organisationen das Zentrum gemeinsam betreiben werden, erhöht nach Cyriax' Worten die Betriebssicherheit: „Wir haben hier erfahrene Partner, mit denen wir schon in Großprojekten zusammengearbeitet haben“, so der Landrat in Anspielung auf den Betrieb der Notunterkünfte während der Flüchtlingskrise 2015/16. Eine Herausforderung wie das geplante Impfzentrum freilich sei „in der Geschichte des Kreises noch nicht dagewesen. Das ist für uns alle neu. Aber wir vertrauen jetzt auf eine zügige Umsetzung und hoffen, dass bald der Impfstoff kommt.“

Wer medizinische oder pharmazeutische Fachkenntnisse oder Erfahrungen hat, kann im Impfzentrum unterstützen. Interessenten wenden sich direkt an das Deutsche Rote Kreuz (Mailadresse [bewerbung@drk-maintaunus.de](mailto:bewerbung@drk-maintaunus.de) oder Tel. 06192 207727).